

DIE KIRCHGEMEINDE-
BEILAGE VON
reformiert.



muri – sins reformiert

ABTWIL	BESENBÜREN	DIETWIL	MURI
ARISTAU	BOSWIL	GELTWIL	MÜHLAU
AUW	BÜNZEN	KALLERN	OBERRÜTI
BEINWIL	BUTTWIL	MERENSCHWAND	SINS



Blick hinauf in die Linde am Eingang zum Innenhof in Montmirail, der Communität (mit Gästehaus) am Neuenburgersee.

EDITORIAL

Lindenduft liegt in der Luft

Montmirail ist ein Ort der Begegnung. Hier kommen die unterschiedlichsten Persönlichkeiten miteinander und mit Gott in Kontakt und finden dabei Raum und Weite.

Ein besonderer Ort, der durch seine historischen Gebäude und den wohlgestalteten grossen Park mit einer Vielzahl alter Bäume eine grosse Ausstrahlung hat. Von 1766 bis 1988 führte die Herrnhuter Brüdergemeine hier ein «Pensionat de jeunes filles». Ob die ehrwürdige Linde schon ganz am Anfang gepflanzt worden ist?

Lindenbäume können sehr alt werden, bis zu mehreren hundert Jahren. Aber erst im Alter von 20 Jahren beginnen sie zu blühen. Auffällig ist ihr gerader Stamm: Sie können bis zu 40 Meter hoch werden. Vielleicht wurden sie deshalb oft in die Mitte des Dorfes gepflanzt. Ihr Holz wird hauptsächlich in der Bildhauerei verwendet. Im Mittelalter wurden Schutzschilde aus Lindenholz gefertigt und als linta bezeichnet. Daher auch der zweite Teil der Frauennamen Sieglinde, Gerlinde oder Herlinde – mit eher kämpferischer Bedeutung.

Das Adjektiv lind wiederum bedeutet im Althochdeutschen weich, zart, mild, nachgiebig. Von hier aus geschah die Übertragung auf den Namen des Baumes. Oder auch die Bezeichnung unseres «Lindenbergs» mit seinem sanft gewellten, breiten Rücken und weichen Boden.

Und dann gibt es noch das alte Substantiv «Lindigkeit», das mir damals in meinem Konfirmationsspruch begegnete: Freuet euch in dem Herrn allewege und abermals sage ich: freuet euch! Eure Lindigkeit lasset kund sein allen Völkern. Der Herr ist nahe – sorget nichts. (Philipperbrief 4, 4-6). Als Vierzehnjährige konnte ich mir die Bedeutung gerade noch zurecht reimen. Und die neuen Übersetzungen schreiben an der Stelle «Güte». Aber: die hier gemeinte «Lindigkeit» bezeichnet in der Gerichtsbarkeit die Milde des Richters, der in bestimmten Situationen besser ein mildes Urteil ausspricht und der Sache damit viel dienlicher ist, als wenn er mit aller Gesetzeshärte gegen den Angeklagten vorgehen würde.

An diese Bedeutung meines Konfirmationsspruchs werde ich immer wieder erinnert, wenn ich den wunderbaren, erfüllenden Duft der ca. 50'000 Blüten eines Lindenbaums tief einatme.

BETTINA LUKOSCHUS

MONATSSPRUCH

Es ströme aber
das Recht wie
Wasser und die
Gerechtigkeit wie
ein nie versiegen-
der Bach.

Am 5,24



2026 JAHR DER FREIWillIGEN



Das «Suppentrio»: Meike Sonnemann, Irene Weibel und Margret Bossert

GASTFREUNDSCHAFT. Den «Generationentreff», das morgendliche Rendez-vous zum Kaffee, übernahmen Irene Weibel und Margret Bossert im Oktober 2025 als Freiwillige. Im Januar 2026 erfuhr das Angebot eine Änderung in der Ausrichtung. Mit Meike Sonnemann stiess eine dritte Freiwillige dazu und seither wird donnerstags über Mittag Suppe mit Brot offeriert. Die drei haben das Wichtigste gemeinsam: Freude am Umgang mit Menschen und der Gastlichkeit. Als oberstes Gebot gilt: Die Gäste fühlen sich wohl und es entsteht eine bereichernde Tischgemeinschaft.

TRIO. Es erstaunt wenig, dass sich das Trio, jede nach ihren eigenen Interessen, noch in anderen Freiwilligen-Projekten im kirchlichen, sozialen und auch im kulturellen Bereich engagiert. Der persönliche Hintergrund der drei Frauen ist verschieden mit zwei Ausnahmen: beruflich haben/hatten sie mit Kindern und Erwachsenen zu tun und sie sind Familienfrauen mit allem Drum-und-Dran. Irene Weibel und Margret Bossert geniessen bereits das Pensionärinnen-Dasein, was Raum für Aufgeschobenes lässt. Meike Sonnemann hingegen orientiert sich beruflich neu.

MITARBEIT. Ihre Hobbies gestalten sich vielfältig und decken zahlreiche Interessengebiete ab: Sportliches zur Gesunderhaltung, kreatives Gestalten mit Handarbeiten, Musik und Dekorationen, der Aufenthalt in Natur und Garten sowie das Geniessen geselliger Momente im Freundeskreis.

FAST IMMER. Der Generationentreff findet jeweils donnerstags von 11.00 bis 13.30 Uhr im Pfarrhaus statt. Einzig an Feiertagen bleibt der Herd kalt. Das bedeutet, **auch in den Ferien** warten Suppe und Brot auf Gäste, egal welchen Alters, welcher Religion oder Nationalität.

Natürlich werden weitere helfende Hände gerne in den Kreis der Suppenköchinnen aufgenommen.

Auskünfte bei Margret Bossert,
Tel. 079 545 75 33
mail: margaret.bossert@bluewin.ch

MARGRET BOSSERT

AUS DER KIRCHENPFLEGE

- Die angekündigte Immobilienanalyse beschäftigt die Kirchenpflege im Moment regelmässig. Zwei Offerten sind bereits eingegangen, eine dritte wird bis zur Juni-Sitzung erwartet, so dass voraussichtlich in dieser Sitzung ein Auftrag erteilt werden kann.
- Die Kirchenpflege hat zudem beschlossen, nach Möglichkeit beim Immobilienfonds der Landeskirche einen Beitrag an die Immobilienanalyse zu beantragen.
- Die Kirchenpflege hat den Zwischenbericht der Arbeitsgruppe für die Neubesetzung der Sigristenstelle zur Kenntnis genommen. Das daraus hervorgehende Stelleninserat finden Sie in dieser Zeitung.
- Pfrn. Bettina Lukoschus wird im nächsten Sommer pensioniert. Die Kirchenpflege hat eine Pfarrwahlkommission für die Neubesetzung der Stelle gewählt. Sie besteht aus den Kirchenpflegenden Margret Bossert, Marco Jörg und Marianne Kürsteiner und Pfr. Michael Rahn.
- Neben dem Weg, der von der Kirche zur Klosterfeldstrasse führt, wird für das Tageslager vorübergehend ein Barfussweg erstellt. Er wird im Laufe des Herbstes wieder zurückgebaut.

KOLLEKTEN

Vielen Dank für die Kollekten!
Mai 2026

■ Bridge	Fr.	133.–
■ Roth-Haus	Fr.	113.–
■ Prot. Kirchlicher Hilfsverein Aargau (kant. Kollekte)	Fr.	80.–
■ Fragile Suisse	Fr.	180.–
■ Verein Netzwerk Asyl	Fr.	112.–
■ Murimoos	Fr.	156.–

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

Romeo Louis Ottinger aus Boswil, Sohn von Lorena und Julien Ottinger, am 24. Mai in Muri.

Verstorben

Susanna Gasser aus Muri am 14. April im Alter von 75 Jahren. Die Abdankung fand am 22. Mai in Muri statt.
Nelly Strebel-Spörri aus Buttwil am 7. Dezember 2020 im Alter von 86 Jahren. Die Abdankung fand am 29. Mai in Buttwil statt.

IMPRESSUM

«muri sins | reformiert» ist das Informationsblatt der Reformierten Kirche Muri Sins.

Redaktion: Pfr. Michael Rahn, Sandra Hofherr und Claudia Marfurt Stalder

Sekretariat: Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Adresse und Versand: Reformierte Kirche Muri Sins, Maiholzstrasse 24, 5630 Muri, Tel. 056 664 11 40 info@ref-muri-sins.ch

Auflage: 2450 Exemplare
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich

Redaktionsschluss:
Für die August-Ausgabe:
Dienstag, 7. Juli 2026

AMTLICHES

Reformierte Kirchgemeinde Muri Sins
Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2027 - 2030



Die Kirchenpflege publiziert die Gesamterneuerungswahlen wie folgt (2. Publikation):

Rechtsgrundlagen
Kirchenordnung (KO, SRLA 1.2-1)
Reglement über Wahlen und Abstimmungen an der Urne in den Kirchgemeinden (RWA, SRLA 3.5-1)

Wahltermine
27. September 2026 (1. Wahlgang)
29. November 2026 (2. Wahlgang)

Kirchenpflege, Präsidium der Kirchenpflege, Synode, Rechnungsprüfungskommission

Zu besetzende Sitze in der Kirchenpflege inklusive Präsidium: 7
Folgende Kandidaturen sind für die Kirchenpflege eingegangen:
• Bossert Margarete, 1956, von Hergiswil bei Willisau LU
• Jörg Marco, 1978, von Domat/Ems GR
• Kürsteiner Abo El Fateh Marianne, 1959, von Gais AR

Folgende Kandidaturen sind für das Kirchenpflegepräsidium eingegangen:
• Jörg Marco, 1978, von Domat/Ems GR

Zu besetzende Sitze in der Synode: 3
Folgende Kandidaturen sind für die Synode eingegangen:
• Kürsteiner Abo El Fateh Marianne, 1959, von Gais AR

Zu besetzende Sitze in der Rechnungsprüfungskommission: 3
Folgende Kandidaturen sind für die Rechnungsprüfungskommission eingegangen:
• Ganz Gerhard, 1955, von Oberembrach ZH
• Minder Daniel, 1975, von Auswil BE

Es wird eine Nachfrist von fünf Tagen seit dieser Publikation für die Meldung weiterer Kandidaturen gewährt. Die Kandidaturen sind von zehn Stimmberechtigten zu unterzeichnen und müssen bis spätestens Donnerstag, 2. Juli 2026 bei der Kirchenpflege eintreffen. Die Anmeldung muss den Familien- und Vornamen, das Geburtsjahr, den Heimatort, die Strasse, die Hausnummer und den Wohnort enthalten. Übersteigt die Anzahl der Kandidaturen die Anzahl der zu besetzenden Sitze nicht, werden die Kandidierenden vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt.

REFORMIERTER FRAUENVEREIN TAGESAUSFLUG

Mittwoch 8. Juli
Tagesausflug ins Emmental:
Leder oder Wolle?

Beides! Zwei Highlights an einem einzigen Tag: Erstes Ziel ist die Sattlerei Blaser im Emmental (die «Sattlerei für alle mit und ohne Pferd»). Am Nachmittag besuchen wir die Spycher-Handwerk AG, führendes Woll-Unternehmen der Schweiz in Huttwil.



Spannende Führungen, verblüffende Aha-Erlebnisse und kulinarische Genüsse stehen auf dem Programm.
Anmeldefrist abgelaufen. Informationen bei Dorothe Bichsel, 077 446 66 49 wabido60@hotmail.com

Freitag, 1. August, 10.00 Uhr
Klosterkirche Muri

Ökumenischer Gottesdienst

Auch dieses Jahr beginnen wir die Feier des Nationalfeiertages mit einem ökumenischen Gottesdienst um 10.00 in der Klosterkirche. Pfarreiseelsorgerin Jessica Zemp und ich werden ihn gestalten. Der Gottesdienst soll die Gelegenheit geben, darüber nachzudenken, was uns Heimat bedeutet, und Gott für alles, was bei uns gut ist, zu danken. Mit Dankbarkeit und Zuversicht blicken wir auf die Werte, die unser Land prägen: Freiheit, Zusam-

menhalt, Respekt und Verantwortung. Die Schönheit unserer Heimat und die Vielfalt ihrer Menschen erinnern uns täglich daran, gemeinsam für eine starke und solidarische Zukunft einzustehen.

Wir wünschen allen einen schönen Anlass und viele bereichernde Begegnungen. Wir freuen uns, wenn auch Sie mit uns feiern!

Brigitta Josef

Ordinierte Dienste

Das Wahlbüro erklärt als in stiller Wahl gewählt:

Pfarramt
• Josef Rahn Brigitta, 1966, von Zürich ZH, 50%
• Lukoschus Dinter Bettina, 1962, von Aristau AG, 70%
• Rahn Michael, 1967, von Zürich ZH, 60%

Sozialdiakonie
• Bamert Roman, 1975, von Tuggen SZ, 70%

Gegen die Wahlen kann gemäss § 146 der Kirchenordnung (SRLA 1.2-1) innert drei Tagen seit Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens aber am dritten Tag nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses beim Kirchenrat der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Aargau, Stritengässli 10, 5001 Aarau, Beschwerde eingereicht werden. Eine allfällige Beschwerde ist schriftlich einzureichen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Adresse Kirchenpflege
5630 Muri, Maiholzstrasse 24

Informationen, Formulare
Informationen zu den Gesamterneuerungswahlen sowie alle Formulare können bezogen werden bei:
Reformierte Kirche Muri, Sekretariat, Maiholzstrasse 24, 5630 Muri

5630 Muri, 26. Juni 2026
Kirchenpflege und Wahlbüro

VERSCHIEDENES

Montag 6. Juli bis Donnerstag 9. Jul

Kinder-Tageslager
«Ufem Wäg»

Vom Montag 6. bis Donnerstag 9. Juli, wird es im Kirchgemeindehaus und drum herum ungewohnt anders. Das Tageslager findet statt.

31 Kinder von 5 bis 11 Jahren geniessen mit uns Leiterinnen und Leitern vier Tage mit spielen, singen, gestalten und vielem mehr. Je nach Wetter sind wir drinnen oder draussen und im Wald.



Mittwoch, 20. Juli, 19.00 Uhr
Krypta Klosterkirche Muri

Ökumenisches Taizé-Gebet

Miteinander singen und beten – das Taizé-Gebet besteht aus meditativen, wiederholten Gesängen, kurzer Stille, Gebet und Bibeltexten. Die Krypta des Klosters mit ihrer schönen Akustik bilden einen wunderbaren Rahmen für diese Gebete.

Ökumenisch gestaltet von Jessica Zemp, kath. Pfarreiseelsorgerin und Pfr. Michael Rahn.



AUSBLICK

Ökumenischer Religionsunterricht an der Primarschule

NEUES KONZEPT / Nach den Sommerferien beginnt im ganzen Gebiet der Kirchgemeinde der ökumenische Unterricht in der Primarschule. Damit verändert sich in diesem Bereich einiges aber längst nicht alles.



Noch rein reformierter Unterricht bei Katja Wildi in Sins.

WENIG SCHÜLER. In manchen Gemeinden konnte in der jüngeren Vergangenheit kein Unterricht mehr stattfinden, weil wir auch aus allen Schuljahren zusammen nicht mehr genügend Kinder für eine Untiklasse hatten. Dies war längst nicht der einzige aber doch ein wichtiger Grund dafür, dass wir im Jahr 2023 Kontakt mit dem Pastoralraum Muri und Umgebung aufgenommen haben, um abzuklären, ob statt nach Konfessionen getrenntem Unterricht ein ökumenischer Unterricht an der Primarschule möglich wäre

PILOTPROJEKT. Mit Beginn des Schuljahres 2025/26 begann, nach ausgiebigen Vorbereitungen, eine Pilotphase, um zunächst in einigen Schulen im Gebiet des Pastoralraums Muri das neue Konzept für einen ökumenischen Unterricht zu erproben. Dieses Jahr geht nun dem Ende entgegen. Die wichtigste Erkenntnis: Das Konzept hat sich grundsätzlich bewährt und soll darum im nächsten Schuljahr flächen-

deckend umgesetzt werden. Zudem springt zu diesem Zeitpunkt auch der Pastoralraum Oberes Freiamt (Sins und Umgebung) auf den Zug auf.

ÜBERALL. Das bedeutet, dass ab Mitte August in unserem ganzen Gemeindegebiet jeweils eine Katechetin oder ein Katechet, egal welcher Konfession, alle reformierten und katholischen Kinder einer Schulklasse nach einem gemeinsam erarbeiteten Stoffplan unterrichtet. Bei den allermeisten Dingen, die im Unterricht behandelt werden, ist dies absolut unproblematisch. Die Weihnachtsgeschichte ist in beiden Konfessionen gleich. Die zehn Gebote sind es auch.

ABENDMAHL. An einigen wenigen Stellen im Stoffplan aber gibt es in den verschiedenen Kirchen unterschiedliche Traditionen und Ansichten. Klassisches Beispiel ist das Abendmahl. Doch auch hier gibt es viel mehr Gemeinsames, als man auf

beiden Seiten noch vor dreissig Jahren eingestanden hätte. Nach dem neuen Konzept wird auch in diesen Fällen so viel wie möglich im ökumenischen Unterricht behandelt. Es werden beide Traditionen vorgestellt, ohne dass diese bewertet werden. Erst am Schluss, wenn es dann um die praktische Umsetzung geht, finden einige wenige getrennte Unterrichtsteile und auch getrennte kirchliche Feiern statt.

BEICHTE. Ein anderes Beispiel ist die Vorbereitung auf die katholische Beichte. Die Beichte gibt es bei uns Reformierten nicht, das Thema, das dahintersteht, aber sehr wohl. Wir Menschen verhalten uns immer wieder so, dass es anderen Menschen schadet. Wir sind auf die Vergebung dieser Menschen und von Gott angewiesen. Das wird im gemeinsamen Unterricht thematisiert. Auch zum «Versöhnungsweg», der zu diesen Unterrichtsteil gehört, sind alle Kinder eingeladen. Nur die letzte Station ist verschieden: die katholischen Kinder sind eingeladen, zum ersten Mal zu beichten, die reformierten haben die Möglichkeit zu einem Gespräch oder zu einem stillen Gebet.

SCHULSTART. Vieles kann man auch gemeinsam feiern. Zum Beispiel den Beginn des neuen Schuljahres. Darum feiern wir in der Region Muri neu fast in jedem Dorf einen ökumenischen Schuleröffnungsgottesdienst, sei es am Wochenende, sei es unter der Woche. Die Kinder und ihre Eltern, aber natürlich auch andere Personen, sind herzlich eingeladen dazu.

MICHAEL RAHN

AUSBLICK

Eltern-Kind-Singen und Singmeisli

ANMELDEN / Nach den Sommerferien starten Ende August die neuen Kurse im Musizieren mit Kindern. Sie werden in Muri von Viviane Burkart und in Sins von Marta Patisso angeboten.



Nach dem Elki-Singen zu den Singmeisli.

ELTERN-KIND-SINGEN. Das ELKi-Singen richtet sich an Kinder im Vorschulalter zusammen mit einem Elternteil, einem Grosselternteil oder einer anderen Begleitperson. Gemeinsam singen die Teilnehmenden einfache Lieder, lernen Versli, bewegen sich zur Musik und lassen einfache Instrumente erklingen. Kurz: Es ist ein erstes begleitetes Eintauchen in die Musik. Bei beiden Kursen in Muri und Sins besteht die Möglichkeit, vor- bzw. nachher zusammen ein Znüni zu essen. So können die Kinder noch etwas spielen und die Erwachsenen bei einem Kaffee sich gemütlich austauschen.

SINGMEISLI. Das Nachfolgeangebot nach dem Eltern-Kind-Singen heisst Singmeisli. Es ist für Kinder im Kindergartenalter gedacht. Hier nehmen die Kinder ohne Begleitpersonen teil. Durch die Freude an der Musik und an der Bewegung erleben die Kinder Lieder, Tänze und Improvisation in der Gruppe. Mit Klang- und Rhythmusinstrumenten erkunden sie Geschichten und Jahreszeiten.

ADMINISTRATION. Beide Angebote werden von der Reformierten Kirche Muri Sins und der katholischen Kirchgemeinde Muri gemeinsam getragen und finanziert. Sie sind für alle Teilnehmenden kostenlos. Mitglieder der reformierten und der katholischen Kirchen haben Vorrang. Für weitere Informationen und Auskünfte wenden Sie sich an die Kursleiterinnen.

MICHAEL RAHN

ELTERN-KIND-SINGEN (ab 18. August)
Dienstag: Kirchgemeindesaal Reformierte Kirche Muri
Kurs 1: 9.00 bis 9.50 Uhr
Kurs 2: 10.00 bis 10.50 Uhr
Viviane Burkart, 078 843 72 11, viviane.burkart@ref-muri-sins.ch
Donnerstag: Reformiertes Pfarramt Sins
Kurs 3: 9.30 bis 10.20 Uhr
Marta Patisso, 079 402 34 71, marta.patisso@gmx.ch

SINGMEISLI (ab September)
Montag: Aula Schulhaus Kloster Muri
Singmeisli 1 (KiGa): 15.35 bis 16.25 Uhr
Singmeisli 2 (1. + 2. Klasse): 16.30 bis 17.20 Uhr
Viviane Burkart, 078 843 72 11, viviane.burkart@ref-muri-sins.ch

STELLENINSERAT

Die Reformierte Kirche Muri Sins sucht

2 Personen für Sigristendienst und Hauswartung

**Gesamt 80 bis 90 Prozent, Arbeitsbeginn Dezember oder nach Vereinbarung
Anstellungsgrad und Verteilung der Aufgaben nach Absprache**

Die Stelle verbindet praktische Arbeit mit der Verantwortung für einen gepflegten und gastfreundlichen Kirchenbetrieb. Sie eignet sich für Personen mit handwerklichem Geschick, die gerne selbständig arbeiten und bereit sind, auch an Sonn- und Feiertagen Gottesdienste und Anlässe zu begleiten.

Aufgaben

- Verantwortung für Kirche, Saal und ehemaliges Pfarrhaus inkl. Umgebung (Reinigung, Unterhaltsarbeiten)
- Sigristendienst bei Gottesdiensten und kirchlichen Feiern (Vorbereiten der Kirche, Betreuung Tonanlage usw.)
- Betreuung von internen und externen Veranstaltungen
- Pflege des Gartens

Profil

- freundliches Auftreten
- zuverlässige und selbständige Arbeitsweise
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Bereitschaft zu Sonntagsdiensten und Einsätzen ausserhalb der üblichen Arbeitszeiten
- Positive Einstellung zur reformierten Kirche
- Erfahrung oder Freude an Gartenarbeit und Umgebungspflege erwünscht
- Ausbildung als Fachperson Betriebsunterhalt EFZ oder in einem handwerklichen Beruf erwünscht

Wir bieten

- eine vielseitige, sinnvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit mit viel Selbständigkeit
- ein lebendiges Umfeld mit kirchlichen, kulturellen und gemeinschaftlichen Anlässen
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- bei Interesse ist die Ergänzung der Stelle durch Religionsunterricht möglich

Bewerbung

Zur Sicherstellung der freien Sonntage und der Ferienvertretung soll die Stelle auf zwei Personen aufgeteilt werden. Die Pensen und die Arbeitsverteilung werden je nach Profil und Bedürfnissen der Bewerbenden verteilt.

Weitere Informationen zur Kirchgemeinde siehe:
www.ref-muri-sins.ch



Bewerbungen mit Lebenslauf sind bis 31. Juli 2026 zu richten an:
Reformierte Kirche Muri Sins
z.Hd. Kirchenpflege / Personal
Maiholzstrasse 24
5630 Muri AG

oder per E-Mail an: **info@ref-muri-sins.ch**

Für Auskünfte steht **praesidium@ref-muri-sins.ch** / Tel. 079 779 17 67 gerne zur Verfügung.



NACHTRAG

2026 JAHR DER FREIWillIGEN



Leider haben wir in der letzten Ausgabe vergessen, die Namen der Bandmitglieder der «Sound Lights» zu publizieren. Selbstverständlich holen wir dies jetzt nach:

Markus Haas, Mario Ineichen, Stephan Bischoff und Marceline Ilg (v.l.n.r.). Es fehlen Nicola Csorba Antelo und Anita Kieser.

LESERBILD DES MONATS



Sommer in der Bretagne – eingesandt von Katja Wildi aus Sins

SENDEN SIE UNS IHR LIEBLINGSBILD AN:
INFO@REF-MURI-SINS.CH
HERZLICHEN DANK!

«HEILIGENLEXIKON»

Ob als heilig verehrt oder nicht, es gab im Laufe der Jahrhunderte viele Menschen, die aus ihrem Glauben hinaus zu Vorbildern für andere Menschen wurden. Eine Auswahl von ihnen aus verschiedenen Kirchen und verschiedenen Jahrhunderten wird in dieser Rubrik vorgestellt.

Goar

Die Pfarrkirche in Muri ist dem Heiligen Goar gewidmet. Vielleicht haben Sie sich schon einmal gefragt, was es mit diesem Menschen auf sich hat. Goar wurde um 495 geboren und lebte ursprünglich in Südwestfrankreich. Von da zog der junge Priester als Missionar an den Rhein zwischen Koblenz und Mainz. Dort bezog er eine Einsiedelei, kümmerte sich um Arme und Kranke und predigte der weitgehend heidnischen Bevölkerung. Er starb dort, hoch angesehen, um 575.

Am Ort seiner Einsiedelei entstand möglicherweise noch zu seinen Lebzeiten ein kleines Kloster und später dann die Kleinstadt St. Goar. Goar wurde schon zu Lebzeiten als frommer Mann und Wohltäter verehrt. Schon bald nach seinem Tod kursierten verschiedene Erzählungen über Wunder, die er gewirkt habe sollte. In diesen Tagen entschieden nicht irgendwelche Beamten in Rom, ob jemand als Heiliger verehrt wird, sondern die Gläubigen, die das einfach taten.

Kurz nach der Reformation wurde die Gegend rund um St. Goar durch Befehl des Landesherrn evangelisch, ebenso die Stadtkirche, in der Goar verehrt wurde. Die Reliqui-



en wurden aus der Kirche entfernt. Goar ist ein typischer Lokalheiliger, der vor allem da verehrt wurde, wo er gewirkt hat. Wie es dazu kam, dass ihm die über 400 Kilometer entfernte Kirche in Muri geweiht ist, ist meines Wissens unbekannt.

MICHAEL RAHN

GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

DIENSTAGS 9 - 11 Uhr Pfarramt Sins beim Kreisel	Offenes Pfarramt Sins Alle sind herzlich willkommen zu Kaffee oder Tee und zu einem Schwatz.
FERIENPAUSE BIS 9.8.2026	
DONNERSTAGS 11 - 13.30 Uhr Im Pfarrhaus Muri	Generationentreff Alle sind herzlich willkommen, ihr mitgebrachtes Mittagessen oder die angebotene Suppe mit Brot in Gesellschaft zu geniessen.
SONNTAG 28. JUNI 10.00 Uhr Muri	Gottesdienst in der Ref. Kirche Muri mit Pfr. Michael Rahn
SONNTAG 5. JULI 10.00 Uhr Murimoosweiher	Taufgottesdienst am Murimoosweiher mit Pfrn. Bettina Lukoschus; musikalische Begleitung: Akkordeonensemble Boswil (bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt)
10.00 Uhr Sins	Gottesdienst im Zentrum Aettenbühl Sins mit Roland Mühlemann; anschliessend Chilekafi
MONTAG 6. JULI - DONNERSTAG 9. JULI jeweils 09.30 Uhr - 16.00 Uhr Muri	Kinder-Tageslager «Uf em Wäg» der Reformierten Kirche Muri mit Jugendarbeiterin Christa Dort und Team
DIENSTAG 7. JULI 19.15 Uhr Muri	«Aus-Zeit» - Abendmeditation Ref. Kirchgemeindesaal Muri
MITTWOCH 8. JULI 07.30 Uhr Abfahrt Parkplatz Ref. Kirche Muri	Tagesausflug mit dem Ref. Frauenverein Emmental und Huttwil
SONNTAG 12. JULI 10.00 Uhr Muri	Gottesdienst in der Ref. Kirche Muri mit Pfrn. Bettina Lukoschus

ADRESSEN

SEKRETARIAT
Claudia Marfurt Stalder und Sandra Hoffherr, Maiholzstrasse 24
5630 Muri, Tel. 056 664 11 40
info@ref-muri-sins.ch

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9.00 bis 11.00
Mo, Di und Do 14.00 bis 16.00

Ferien 22.6. - 5.7. und 13.7. - 19.7.
Di und Do 9.00 bis 11.00, 14.00 bis 16.00

PFARRPERSONEN
Pfrn. Brigitta Josef Rahn
Maiholzstrasse 24, 5630 Muri
Tel. 077 524 65 93
brigitta.josef@ref-muri-sins.ch
Pfrn. Bettina Lukoschus
Mattenacker 2, 5628 Aristau-Althäusern
Tel. 079 242 08 63
bettina.lukoschus@ref-muri-sins.ch
Pfr. Michael Rahn, Maiholzstrasse 24
5630 Muri, Tel. 077 524 88 26
michael.rahn@ref-muri-sins.ch

SOZIALDIAKONIE/ WEGBEGLEITUNG
Roman Bamert, Tel. 077 459 43 85
roman.bamert@ref-muri-sins.ch
wegbegleitung@ref-muri-sins.ch

SOZIALDIAKONIE/KATECHESE
Katja Wildi, Tel. 077 410 53 31
katja.wildi@ref-muri-sins.ch

JUGENDARBEIT
Christa Dort, Tel. 077 446 89 82
christa.dort@ref-muri-sins.ch

KIRCHENPFLEGE PRÄSIDIUM
Iris Steiger, Tel. 079 779 17 67
praesidium@ref-muri-sins.ch

SIGRISTIN
Ágota Keusch-Marton, Tel. 079 518 87 96
agota.keusch-marton@ref-muri-sins.ch

Ursula Howoldt, Tel. 079 764 93 05
ursula.howoldt@ref-muri-sins.ch

SONNTAG 19. JULI

10.00 Uhr

Muri

Gottesdienst
in der Ref. Kirche Muri mit Markus Hauser

MONTAG 20. JULI

19.00 Uhr

Klosterkirche Muri

Ökumenisches Taizégebet
in der Krypta der Klosterkirche Muri mit Pfr. Michael Rahn und Pfarreiseelsorgerin Jessica Zemp

DIENSTAG 21. JULI

19.15 Uhr

Muri

«Aus-Zeit» - Abendmeditation
Ref. Kirchgemeindesaal Muri mit Pfrn. Brigitta Josef

SONNTAG 26. JULI

10.00 Uhr

Muri

Gottesdienst
in der Ref. Kirche Muri mit Pfr. Michael Rahn

SAMSTAG 1. AUGUST

10.00 Uhr

Muri Klosterkirche

Ökumenischer Gottesdienst
in der Klosterkirche Muri mit Pfrn. Brigitta Josef und Pfarreiseelsorgerin Jessica Zemp

WIR WÜNSCHEN ALLEN SCHÖNE FERIEEN, DIE REDAKTION.